

Änderungen im Schwerpunktmodul 3: Soziale Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe (zuvor Jugendhilfe und Soziale Arbeit im Jugend- und Heranwachsendenalter) – Stand Oktober 2018

IM BACHELOR OF ARTS ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT (1-FACH)

Schwerpunktmodul 3: Soziale Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe					
Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BA-EZW-SM-3 / 6409SMJu00	360 Std.	12 LP	5. - 6. FS	jährlich (jeweils Modulbeginn WiSe)	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung		Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
	a) Vorlesung 1 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	a) 200
	b) Seminar 1 (3 LP)		30 Std.	60 Std.	b - c) 30
	c) Seminar 2 (3 LP)		30 Std.	60 Std.	
	d) modulbegleitende Prüfung: Portfolio (4 LP)			120 Std.	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden eignen sich grundlegende Theorien und Konzepte der Sozialen Arbeit und schwerpunktmäßig der Kinder- und Jugendhilfe an. Sie lernen institutionelle und organisationale sowie wohlfahrtsstaatliche Strukturen und Kontexte kennen, erwerben Grundkenntnisse über professionelle Handlungszusammenhänge sowie die Fähigkeit, diese zu reflektieren und eignen sich Grundkenntnisse über Adressat*innen Sozialer Arbeit, insbesondere im Feld der Kinder- und Jugendhilfe an.				
3	Inhalte des Moduls				
	Ziel ist es, sich anhand von Institutionen, Organisationen und Rechtsgrundlagen mit der Struktur Sozialer Arbeit in der Bundesrepublik Deutschland auseinandersetzen. Professionelles Handeln sowie ethische Fragen in Handlungskontexten werden im Zusammenhang verschiedener Felder Sozialer Arbeit thematisiert und eine reflexive Auseinandersetzung mit der eigenen Berufsrolle ermöglicht. Die Dimensionen Sozialstaat, Organisation, Profession und Adressat*innen in der Sozialen Arbeit stehen im Mittelpunkt der Inhalte des Moduls. Darüber hinaus werden Verknüpfungen zu anderen institutionellen Kontexten wie Schule, Psychiatrie, Justizsystem etc. thematisiert.				
4	Lehr- und Lernformen				
	Vorlesung und Seminare				
5	Modulvoraussetzungen				
	Formal: Absolvierung aller Basismodule				
	Inhaltlich: keine				
6	Form der Modulprüfung				
	Portfolio (ca. 20 Seiten)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				

	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung Beispiele für Formen der Erbringung der aktiven Teilnahme (Studienleistung): reflexive Essays, Sitzungsprotokolle, Gruppenarbeitsaufträge, Rechercheaufträge, Literaturarbeit.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) BA Erziehungswissenschaft (2-Fach), BA Unterrichtsfach Pädagogik, BA Musikvermittlung (2-Fach)
9	Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote Die Modulnote ergibt sich aus der im Modul erbrachten benoteten Abschlussprüfung. Sie ist endnotenrelevant und beträgt 24/213 der Gesamtnote.
10	Modulbeauftragte*r Prof.in Dr. Nadia Kutscher
11	Sonstige Informationen Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln, in der Regel mit drei Versuchen (siehe § 20 sowie den Fachspezifischen Anhang der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft (1-Fach)).

Modulübersicht: Jugendhilfe und Soziale Arbeit im Jugend- und Heranwachsendenalter					
FS	Turnus	Lehrveranstaltung	SWS	Prüfungsvoraussetzungen	LP
5.	WiSe	Vorlesung 1	2	Studienleistung	2
5.	WiSe	Seminar 1	2	Studienleistung	3
6.	SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	3
Modulbegleitende Prüfung [6370SMJu00]: Portfolio (4 LP)					4
Σ					12

IM BACHELOR OF ARTS PÄDAGOGIK

STUDIENGANG LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

Schwerpunktmodul 3: Soziale Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe					
Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GyGe-BA- Paed-SM-3 / 6409SMJU01	270 Std.	9 LP	5. - 6. FS	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung		Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
	a) Vorlesung 1 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	a) 200
	b) Seminar 1 (3 LP)		30 Std.	60 Std.	b - c) 30
	c) modulbegleitende Prüfung: Portfolio (4 LP)			120 Std.	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden eignen sich grundlegende Theorien und Konzepte der Sozialpädagogik an. Sie lernen institutionelle und organisationale sowie wohlfahrtsstaatliche Strukturen und Kontexte kennen, erwerben Grundkenntnisse über professionelle Handlungszusammenhänge sowie die Fähigkeit, diese zu reflektieren und eignen sich Grundkenntnisse über Adressat*innen Sozialer Arbeit, insbesondere im Feld der Kinder- und Jugendhilfe an.				
3	Inhalte des Moduls				
	Ziel ist es, sich anhand von Institutionen, Organisationen und Rechtsgrundlagen mit der Struktur Sozialer Arbeit in der Bundesrepublik Deutschland auseinandersetzen. Professionelles Handeln sowie ethische Fragen in Handlungskontexten werden im Zusammenhang verschiedener Felder Sozialer Arbeit thematisiert und eine reflexive Auseinandersetzung mit der eigenen Berufsrolle ermöglicht. Die Dimensionen Sozialstaat, Organisation, Profession und Adressat*innen in der Sozialen Arbeit stehen im Mittelpunkt der Inhalte des Moduls. Darüber hinaus werden Verknüpfungen zu anderen institutionellen Kontexten wie Schule, Psychiatrie, Justizsystem etc. thematisiert.				
4	Lehr- und Lernformen				
	Vorlesung und Seminare				
5	Modulvoraussetzungen				
	Formal: Abschluss aller Basismodule				
	Inhaltlich: keine				
6	Form der Modulprüfung				
	Portfolio (ca. 20 Seiten)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung				

	Beispiele für Formen der Erbringung der aktiven Teilnahme (Studienleistung): reflexive Essays, Sitzungsprotokolle, Gruppenarbeitsaufträge, Rechercheaufträge, Literaturarbeit.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) BA Erziehungswissenschaft (1-Fach), BA Erziehungswissenschaft (2-Fach), BA Musikvermittlung (2-Fach)
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote Die Modulnote geht mit einer Gewichtung von 12 % in die Studienbereichsnote des Unterrichtsfachs Pädagogik ein.
10	Modulbeauftragte*r Prof.in Dr. Nadia Kutscher
11	Sonstige Informationen Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln, in der Regel mit drei Versuchen (siehe § 20 sowie den Fachspezifischen Anhang der Prüfungsordnung GPO der Universität zu Köln)

Modulübersicht: Jugendhilfe und Soziale Arbeit im Jugend- und Heranwachsendenalter					
FS	Turnus	Lehrveranstaltung	SWS	Prüfungsvoraussetzungen	LP
5.	WiSe	Vorlesung 1	2	Studienleistung	2
5.	WiSe	Seminar 1	2	Studienleistung	3
Modulbegleitende Prüfung [6409SMJU01]: Portfolio (4 LP)					4
Σ					9